

2. BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

2.1 Äußere Gestaltung (§ 73 (1) LBO)

- a) Dachneigung entsprechend den Einschrieben im Plan. Geneigte Dächer über 25 ° Neigung sind mit rotbraunen Ziegeln oder ähnlichem Material zu decken. Flachdächer sind zu begrünen.
- b) Farbgebung der Außenfassaden: Leuchtende oder reflektierende Farben bzw. Materialien sind unzulässig.
- c) Baukörper über 30 m Länge sind durch geeignete, baugestalterische Mittel (Form, Material und Farbe) in ihrer Längsentwicklung zu gliedern. Geschlossene Wandflächen (ohne Öffnung) sind mit einer Kletterpflanze - je fünf lfd. Meter Wandfläche zu begrünen.

2.2 Gebäudehöhen (§ 73 (1) Ziff.7 LBO)

Von der im Mittel entlang der berg- bzw. talseitigen Außenwand gemessenen, festgelegten Geländeoberfläche bis zum Schnittpunkt der Außenwand mit der Dachhaut:

Im Gewerbegebiet

bei zwei Vollgeschossen max. 10,0 m
Technisch notwendige Einzelbauteile und Aufbauten sind ausgenommen.

Die Firsthöhe bei geneigten Dächern darf max. 6,0 m über dem Schnittpunkt der Außenwand mit der Dachhaut liegen.

2.3 Einfriedigungen (§ 73 (1) Nr.5 LBO)

Zäune entlang öffentlichen Verkehrsflächen sind mindestens 50 cm von der Grenze abzurücken. Freistehende Zäune sind grundsätzlich einzugrünen. Zugelassen sind Maschendrahtzäune bis 2,50 m Höhe, die am Boden eine Maschenöffnungsweite von 10 cm Höhe aufweisen - Bewegungsradius für Kleintierwelt.

2.4 Gestaltung der unbebauten Flächen der bebauten Grundstücke (§ 73 (1) Nr.5 LBO)

Die nicht überbauten Flächen sollen mit Ausnahme der für den Betriebsablauf benötigten Flächen begrünt, mit Bäumen und Sträuchern bepflanzt (entsprechend Artenempfehlung 1.9 d) und in dieser Weise unterhalten werden. Mindestens ein Baum oder zehn Sträucher je 200 m². Zur Ermittlung der anrechenbaren Flächen wird die GRZ zugrundegelegt. Bestehende PZ können eingerechnet werden.

Zur inneren Aufteilung des Gewerbegebietes sind Grundstücksgrenzen durch beidseitig der Grenze verlaufende 1 m breite Grünstreifen zu begleiten. Stellplätze können ausnahmsweise zugelassen werden.

2.5 Niederspannungsfreileitungen (§ 73 (1) Nr.4 LBO)

Niederspannungsfreileitungen sind unzulässig. § 1 des Telegrafengesetzes bleibt unberührt.